

Dr. SOPHIE SCHÖFER**Das Eheproblem**

Das Buch verspricht bei einiger Verwendung guten Absatz. Die durch ihre Schriften über soziale Fürsorge bekannt gewordene Verfasserin behandelt das Problem mit tiefem Verständnis, nicht parteiinduzios, sondern als moderne Frau, welche die innere Unhaltbarkeit der meisten bestehenden Ehen erkennt. Danach stellt sie ihre Forderungen und zeigt die Wege in ein neues reineres und gerechteres Leben der Gesellschaft. Das Buch wird insbesondere bei unseren Frauen starke Beachtung finden.

Ladenpreis Mark 12.—

Soeben
sind
erschienen:**HELENE SIMON****Aufgaben u. Ziele
der neuzeitlichen
Wohlfahrtspflege**

Zahllose Frauen und Männer betätigen sich heute amtlich oder ehrenamtlich in der Wohlfahrtspflege. Sie alle sind Interessenten für diese neue Schrift, die auf den Ergebnissen der letzten allgemeinen Wohlfahrtsstagung fusst. Mit Sachverständigkeit und Sachlichkeit behandelt sie jeden Teil des umfangreichen wichtigen Gebietes, erörtert eingehend die Ziele, denen die moderne Wohlfahrtspflege zustreben muss und bildet sonach einen bisher fehlenden Behelf und Berater für die praktische Arbeit.

Ladenpreis Mark 2.50

Ⓩ
Bezugs-
bedingungen
siehe
Verlangzettel

BUCHHANDLUNG VORWÄRTS, BERLIN SW 68

Ⓩ Soeben erschienen: Ⓩ

**Der „Kommunismus“ Jesu
und der Kirchenväter**

Von Dr. Franz Messert

(Apologetische Vorträge 6. Bd.)

Ord. M. 24.—, tatsächlicher Ladenpreis M. 36.—

Lieferungsbedingungen:

50% bar, bedingt 40%, bzw. bei Ladenzuschlägen
35% bar und 30% bedingt zuzügl. Verpackung

Das flotteschriebene Buch tritt dem Mißbrauch entgegen, den die sozialistisch-kommunistische Litteratur mit Worten Jesu und Äußerungen der Kirchenväter treibt, die als Zeugnisse des Kommunismus des ursprünglichen Christentums vor urteilslosen Lesern ausgegeben werden.

Manch interessantes Schlaglicht fällt dabei auf die krankhaften Auswüchse des heutigen Geschäftslebens. Wie ein roter Faden zieht sich durch das Buch die Erinnerung an die vom Christentum unerbittlich geforderte soziale Verpflichtung des Besitzes, als des einzig möglichen Mittels, um die Gesellschaft aus den sozialen Krisen, von denen sie erschüttert wird, zu retten.

— Zettel anbei! —

M.-Gladbach, den 9. März 1922

Volkvereins-Verlag G.m.b.H.**Eine schöne Frühlings- u. Ostergabe**

ist das reizvolle Büchlein:

**Aus Theodor Storms
Lebensgarten**

Ein Lebensbild seiner Tochter Gertrud
Mit Ungedrucktem von Theodor Storm
herausgegeben von Ludwig Bäde.

In Ganzleinen M. 15.—



Bad Rothensfelde
Johann Georg Holzwarth

Ⓩ